

ZAHLEN & FAKTEN

Basketball

Männer, NLB

Martigny-Rhône - Korac Zürich 103:82 (49:35). Vernier - Luzern 79:88 (37:40). Union Neuchâtel - Cossonay 75:65 (30:32). Pully - Villars 101:83 (45:46). - 1. Massagno 21/36\*. 2. Villars 22/34\*. 3. Chêne 21/28\*. 4. Union Neuchâtel 22/28\*. 5. Luzern 22/24\*. 6. Korac Zürich 22/22\*. 7. Vernier 22/18. 8. Martigny-Rhône 22/18. 9. Pully 22/18. 10. Bernex Onex 21/16. 11. Zürich Wildcats 21/12+. 12. Cossonay 22/4+\*. - \* = für Playoffs qualifiziert, + = im Playout.

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 4

Nordstern Basel	-	Porrentruy	1:1
Höngg	-	Hägendorf	4:0
Pratteln	-	Moutier	5:1
Regensdorf	-	Dornach	1:2
Langenthal	-	Herzogenbuchsee	1:3
Alle	-	Seefeld	0:0
Liestal	-	Altstetten	1:1

1. Höngg	14	11	2	1	35:15	35
2. Herzogenbuchsee	14	8	3	3	21:13	27
3. Nordstern Basel	14	7	5	2	19:13	26
4. Alle	14	7	4	3	27:18	25
5. Seefeld	14	6	6	2	19:12	24
6. Moutier	14	7	3	4	28:28	24
7. Langenthal	14	6	3	5	25:19	21
8. Dornach	14	6	1	7	25:20	19
9. Liestal	14	4	5	5	27:25	17
10. Regensdorf	14	4	2	8	24:23	14
11. Pratteln	14	4	2	8	27:27	14
12. Hägendorf	14	4	2	8	19:30	14
13. Porrentruy	14	3	2	9	16:33	11
14. Altstetten	14	0	2	12	9:45	2

Die nächsten Spiele. Am Mittwoch: Altstetten - Nordstern. - Am Donnerstag: Seefeld - Regensdorf, Langenthal - Pratteln, Herzogenbuchsee - Alle, Dornach - Höngg, Hägendorf - Liestal, Porrentruy - Moutier.

**Seefeld: Punkt erkämpft.** Eine bezüglich Taktik und Einstellung hervorragende Leistung bescheinigte Seefeld-Trainer Domenico Sinardo seiner Mannschaft nach dem 0:0 im Auswärts-spiel in Alle. «Gegen einen sehr starken Gegner haben wir phasenweise gut mitgespielt und den Punkt nicht gestohlen.» Dies sei alles andere als selbstverständlich, habe er aufgrund von grossen Verletzungssorgen doch mit nur 13 Spielern in den Jura reisen müssen, so Sinardo. (row)

**Alle - Seefeld 0:0**  
Stade des Prés Domont. - 200 Zuschauer. - SR: T. Mitsi. - **Seefeld:** De Santis; Novia, Stengele, Ibrulji, Velju; Lizari, Sessa, Martinovic, Lopez; Perez, Cassara (75. Petriella). - **Bemerkungen:** Verwarnungen: 40. Velju (Spielverzögerung), 85. Martinovic (Spielverzögerung).

**Altstetten: Zweiter Punktgewinn.** Ein Erfolgserlebnis zum Rückrundenstart konnte Altstetten in Liestal feiern. Das Team von Coach Enver Osmani erreichte ein 1:1-Unentschieden und konnte damit den zweiten Saisonpunkt verbuchen. Lange Zeit sah es sogar nach dem ersten Sieg für die Zürcher aus. Das Führungstor durch Hyjazi, der später wegen groben Fouls des Feldes verwiesen wurde, konnten die Basler erst fünf Minuten vor Schluss mittels Penalty ausgleichen.

**Liestal - Altstetten 1:1 (0:0)**  
Stadion Gitterli. - SR: M. Ren. - Tore: 52. Hyjazi 0:1. 85. Wittmann (Handspenalty) 1:1. - **Altstetten:** Lipovic; Sula (74. Dean), Santana, Simeonovic, Djandara; Muslijaj, Hyjazi, Lee (90. Osso), Bucher; De Sorsa (58. Martins), Bogdanovic. - **Bem.**: 81. Lattenschuss Liestal. Verwarnungen: Djandara, Simeonovic, Muslijaj (Foul). Platzverweis: Hyjazi (grobes Foul).

Handball

Frauen, NLB

Thalwil	-	Münsingen	20:17
Zofingen	-	Rotweiss Thun	41:19
Yellow/Uster	-	Basel Regio	29:32
GTV Basel	-	Spono Nottwil	15:34
Brühl	-	Amicitia Zürich	23:28

1. Amicitia Zürich	24	20	2	2	674:552	42
2. Zofingen	24	19	0	5	793:609	38
3. Basel Regio	24	16	3	5	703:584	35
4. Brühl	24	15	1	8	673:551	31
5. Thalwil	24	13	0	11	583:563	26
6. Yellow/Uster	23	11	2	10	616:574	24
7. Spono Nottwil	23	8	0	15	570:611	16
8. Münsingen	24	7	1	16	534:631	15
9. Schweiz U18	10	5	1	4	271:271	11
10. Rotweiss Thun	24	5	0	19	552:700	10
11. GTV Basel	24	0	0	24	480:803	0

Die nächsten Spiele. Mittwoch: Yellow Winterthur/Uster - Nottwil. - Am Samstag (5. April): Basel Regio - Brühl St. Gallen, Thun - Thalwil, Zofingen - GTV Basel, Amicitia Zürich - Nottwil.

Tischtennis

Männer, NLA/NLB

**Auf-/Abstiegsrunde:** Riva San Vitale - Young Stars Zürich 1:6. Riva San Vitale - Münsingen nach Red.-Schluss. - 1. Young Stars Zürich 3/6. 2. Forward Morges 2/2 (10:8). 3. Münsingen 2/2 (10:10). 4. Riva San Vitale 3/0.

Frauen, NLA/NLB

**Auf-/Abstiegsrunde:** Rapid Luzern - Young Stars Zürich 6:4. Winterthur - Schwarzenburg 6:1. Young Stars Zürich - Schwarzenburg n. Red. Winterthur - Rapid Luzern n. Red. - (je 3 Spiele)1. Rapid Luzern 6. 2. Young Stars Zürich 4. 3. Winterthur 2. 4. Schwarzenburg 0.

Unihockey

Männer, SML

**Playoff. Halbfinals.** 1. Runde: Wiler-Ersigen (1. der Qualifikation) - Grasshoppers (4.) 2:3 n.P. (1:1, 1:1, 0:0, 0:0, 3:4 Pen.). Köniz (2.) - Langnau (3.) 5:3 (0:1, 2:1, 3:1). - 2. Runde: Grasshoppers - Wiler-Ersigen und Köniz - Langnau nach Red.-Schluss.



Roman Berger (3. von rechts) zielte beim 1:0 für Höngg ganz genau, in der zweiten Hälfte machte Markus Ott (2. von links) mit seinem Hattrick alles klar.

# Der Senior machte den Unterschied

Leader Höngg schlug den FC Hägendorf dank der Reaktions-schnelligkeit seines 44-jährigen Stürmers Markus Ott mit 4:0.

Von Alexandros Koulouris

Das erste Highlight der Partie auf dem Hönggerberg liess 26 Minuten auf sich warten. Roman Bergers feiner Technik konnten die Höngger nach ausgeglichener Startphase das 1:0 verdanken. Nachdem der Spielgestalter mit zwei Haken die Abwehrspieler hatte stehen lassen, platzierte er den Ball aus acht Metern im hohen Eck. Ein spielerisches Übergewicht erarbeiteten die Weinroten in der Folge jedoch nicht. «Der holprige Rasen kommt unserem Kurzpassspiel nicht entgegen», er-

klärte Stürmer Markus Ott. Tatsächlich bekundeten die Einheimischen Probleme, ihr gewohntes Spiel aufzuziehen. So blieb der Match bis zur Halbzeit mit Ausnahme eines Höngger Kopfballs an die Latte ohne nennenswerte Chancen.

Hattrick von Ott in der zweiten Hälfte

Vor allem körperlich wussten die Hägendorfer dem Tabellenführer Paroli zu bieten. Dies hatte wohl auch Trainer Goll gemerkt und bläute seinen Mannen in der Halbzeitpause mehr Aggressivität ein. Mit dem Wiederanpfiff kam aber auch die Zeit des Markus Ott. Der Ex-Bundesligaspieler verwertete in der 55. Minute ein Abpraller des Hägendorfer Torhüters gekonnt und reaktionsschnell zur 2:0-Führung. Der Widerstand der Gäste war zwar nicht gebrochen, die Höngger jedoch fanden mit der Si-

cherheit des Zwei-Tore-Polsters zu ihrem Spiel. Die Partie kippte auf die Seite der Gastgeber. Die fehlende Durchschlagskraft im Angriff und die immer drückender werdende Dominanz des Gegners raubten den Solothurnern die Nerven, sodass sie sich immer mehr auf rüde Fouls und Reklamationen konzentrierten. Daraus resultierten auch drei gelbe Karten. Dem Lauf von Ott tat dies keinen Abbruch. In der 70. Minute nutzte er einen Fehler der Hägendorfer Abwehr eiskalt aus und erhöhte das Score auf 3:0. Die Entscheidung war somit gefallen, der Torhunger Otts jedoch noch nicht gestillt. Vier Minuten vor Schluss reagierte der ehemalige Spieler des FSV Mainz 05 wiederum am schnellsten. Mit seinem dritten Treffer in der zweiten Halbzeit erzielte er einen Hattrick.

Der 4:0-Endstand für seine Mannschaft war dank der durchschlagskräftigeren

Offensive letztlich verdient. Darüber strahlte nach dem Spiel auch Höngg-Präsident Martin Gubler. Die Leistungen seiner Mannschaft zwangen ihn bereits in der vergangenen Woche, einen Finanzierungsplan für die 1. Liga aufzustellen. Natürlich sei es noch viel zu früh, um den Aufstieg zu planen, sagt Gubler, man wolle jedoch von den Ereignissen nicht über-rumpelt werden und auf alles gefasst sein. Und solange er Heimpartien seines SV Höngg auf Grund seines Aberglaubens weiterhin nur auf der Spielfeldseite vis-à-vis der Trainerbank verfolgt, dürfen die Weinroten sicherlich hoffen.

**SV Höngg - FC Hägendorf 4:0 (1:0)**  
Hönggerberg. - SR: Luman. - Tore: 26. Berger 1:0. 55. Ott 2:0. 70. Ott 3:0. 86. Ott 4:0. - **Höngg:** Dubuis; Widmer, Capeder, Lock, Aisslinger (77. Gyimesi); Della Corte, Zogg (62. Aggteleky), Berger, Alilaj; Ott, Salluce (69. Eugster). - **Bem.:** 43. Lat-tenkopfball Alilaj. - Dreimal Gelb gegen Hägendorf.

FOKUS: DER 6. CITYRUNNING MARATHON PRE-RUN AM SONNTAGMORGEN

# Keine Einsamkeit für Langstreckenläufer

Mehr Pacemaker und nur positives Feedback am Marathon Pre-Run von CityRunning.

Von Susanne Loacker

**Leichtathletik.** - Marathon-Training kann eine einsame Sache sein - irgendwann werden die Long Jogs fällig. Wer dann nicht eine Traum-Strecke oder einen unglaublich spannenden iPod-Mix hat, läuft Gefahr, sich zu langweilen und Meter zu zählen. Vor sechs Jahren hatten die findigen Leute vom Lauf-Netzwerk CityRunning die Idee, einen Vorbereitungslauf über 30 Kilometer anzubieten, entlang der Originalstrecke des Zürich Marathon. Die Idee kam sofort gut an - bereits der erste Pre-Run war ausgebucht. Inzwischen ist der Lauf immer weiter entwickelt worden, obwohl Lust und Lockerheit immer noch im Vordergrund stehen sollen. Auch auf

die diesjährige Durchführung hin hat man wieder justiert. So ist zum Beispiel das Angebot an Pacemakern verfeinert worden - heuer konnte man sich zu den Tempi von 5, 5:30, 6 und 7 Minuten pro Kilometer führen lassen, wobei die beiden mittleren Vorgaben die mit Abstand beliebtesten waren. Diese Neuerung ist gut angekommen: «Wir bekommen ausschliesslich positives Feedback», freut sich Robert Peterhans von CityRunning. Auch mit dabei war dieses Jahr als Ehrenstarter Regierungsrat Thomas Heiniger - er hatte sich regulär angemeldet. «Als wir ihn dann anfragten, ob er unser Ehrenstarter sein könnte, reagierte er total unkompliziert, das hat uns natürlich sehr gefreut», beschreibt Peterhans den Kontakt zum Gesundheitsminister.

Am Sonntagvormittag liefen gut 200 Leute ab dem Bürkliplatz. «Am Samstag klang der Wetterbericht noch so, dass wir ernsthaft über eine Absage nachdachten, aber wir haben unglaubliches Glück ge-

habt», freut sich Peterhans. Bis auf den Sturz eines Läufers verlief der Lauf ohne Probleme. Einzig die Kapazitätsfrage stellt sich: Seit seiner ersten Ausgabe ist der Pre-Run immer ausgebucht. «Natürlich denken wir darüber nach», erklärt Peterhans, «doch bei mehr als 200 Leuten müssten wir sicher weg vom Trottoir, sonst wird das zu riskant.» Da der Lauf keine Sonderrechte wie Strassensperrungen einfordert und weniger als 300 Teilnehmende zählt, benötigt er im Moment auch noch keine Bewilligung. Man erwägt aber, auf nächstes Jahr eine neue Route zu suchen, die eine grössere Teilnehmerzahl zulässt.

Der Marathon-Pre-Run ist Teil einer ganzen Reihe von Marathon-Specials, die seit Ende Dezember laufen. Der Pre-Run ist der vierte von fünf Teilen; eine Woche vor dem Zürich Marathon beantwortet dann am 13. April noch ein Sportarzt letzte Fragen. «Für diesen Special muss man sich nicht anmelden, da dürfen so viele Leute kommen, wie mögen», lacht Peterhans.



Eine kurze Schlaufe durch die Innenstadt, ehe es in Richtung Meilen geht: Die Teilnehmer am Marathon Pre-Run.

## Voléro Frauen II: Sieg zum Saisonabschluss

**Volleyball.** - Das letzte Derby der Saison war für die Rangliste bedeutungslos: Voléro würde Erster bleiben, Züri Unterland Letzter, egal, wer die zwei Punkte gewinnen würde. Entsprechend locker gingen die Teams auch an die Sache. Auf beiden Seiten ging es erstmals darum, allen Spielerinnen noch Spielzeit zu gewähren. Am Ende resultierte ein 3:1-Sieg für Voléro. Damit hat das zweite Frauenteam den Ligaerhalt als Sieger der Abstiegsrunde mit eindrucksvollen 7 Punkten Vorsprung auf den zweiten Ruswil geschafft. Der grosse Pechvogel der Saison ist der VBC Steinhausen, welcher nur wegen dem schlechterem Satzverhältnis in die 1. Liga absteigen muss. (TA)

## Voléro Männer II: Niederlage zum Schluss

**Volleyball.** - Gegen Lutry-Lavaux, das sich für die Aufstiegs-Barrage qualifizieren wollte, gab es für die Voléro-Männer im letzten Saisonspiel nichts zu holen. Das Team von Trainer Philipp Hartmann unterlag im letzten Spiel der Saison den Westschweizern klar mit 0:3. Zugleich durfte die dritte Männer-Mannschaft von Voléro feiern. Das Team schaffte knapp den Aufstieg in die 2. Liga. (TA)

## Rüegg beim Weltcupfinale in den Punkten

**Snowboard.** - Im italienischen Valmalenco sicherte sich der Zürcher Halfpipe-Fahrer Thomas Rüegg beim Weltcupfinale weitere Punkte. In der Qualifikation klassierte er sich als 21. weitere 100 Punkte. Er zeigte zwei konstante Runs mit 27,0 und 28,3 Punkten. Damit klassierte er sich mit total 452 Punkten in der Endabrechnung der Halfpewertung als 44. und sechster Schweizer. Rüegg fliegt nun in die USA, wo er am US Open starten wird. (TA)

## Rugbyclub Zürich startet mit Niederlage

**Rugby.** - Chancenlos blieb der Zürcher Rugbyclub beim Rückrundenstart in Yverdon. Mit einer 0:9-Niederlage mussten die Zürcher aus der Westschweiz nach Hause reisen. Zurzeit sind die Zürcher mit 10 Spielen und 13 Punkten an fünfter Stelle klassiert, mit stolzen 27 Punkten Rückstand auf Leader Nyon. (TA)

BILD SOPHIE STIEGER